

Deutscher Preis für Patientensicherheit 2017



Antragsteller

Projektgruppe „Mit Sicherheit“ – Sicherheitskultur am UKM

Autor

Dr. med. Tim Güß

Projektgruppe

UKM Trainingszentrum (Dr. med. Tim Güß, Michael Klatthaar)

Stabsstelle des ärztlichen Direktors Prof. Dr. Norbert Roeder

Berater: Firma InterPersonis, Idstein

Titel des Beitrags

„Mit Sicherheit“ - Projekt zur Verbesserung
der Sicherheits- und Kommunikationskultur am UKM

Kontaktdaten

UKM Trainingszentrum
Gemeinsam für Sicherheit und Qualität
Stabsstelle des ärztlichen Direktors
<http://ukm-trainingszentrum.de>

Dr. med. Tim Güß
Leiter UKM Trainingszentrum
Malmedyweg 17-19
48161 Münster
E-Mail: tim.guess@ukmuenster.de
Tel.: 0251 8350022
Mobil: 0160 94424769

Expose

- 1. Praxisrelevanz:** Das Projekt „Mit Sicherheit“ wurde konzipiert um die Sicherheits- und Kommunikationskultur am Universitätsklinikum Münster im Sinne eines Kulturwandels zu verbessern, da man erkannt hat, dass ein zielgerichteter Umgang mit „Humanfaktoren“ einen essentiellen Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit darstellt.
Ein multidimensionales Konzept führt dazu, dass bei den Mitarbeitern der Hochrisikobereiche ein kollektives Bewusstsein für eine verbesserte Patientensicherheit entsteht. Dafür setzt man im UKM auf **a)** breite Information und Vermittlung von Wissen über den Einfluss von „Humanfaktoren“, **b)** Implementierung von einfachen Techniken und Instrumenten sowie **c)** Anwendung und Training dieser Instrumente im Alltag.
- 2. „Innovationskraft“:** In Deutschland ist uns kein Projekt bekannt, das in einer vergleichbar umfassenden Weise wie am Universitätsklinikum Münster den Einfluss des Faktors Mensch in Hochrisikobereichen adressiert und das komplette Behandlungsteam interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend einbezieht. Es wurden 17 von insgesamt 42 Kliniken des UKM mit ca. 1500 von insgesamt 9600 Mitarbeitern in Hochrisikobereichen ausgewählt. Für eine hohe Durchdringung in diesen Bereichen wurden neben Schulungen der Führungskräfte auch Multiplikatoren eingesetzt.
- 3. Potentieller Einfluss auf die Patientensicherheit:** Eine verbesserte Sicherheitskultur führt zu erhöhter Aufmerksamkeit und Verantwortung des einzelnen in Bezug auf persönliche und institutionelle Fehler, einem angepasstem Risikobewusstsein und verminderter Sorglosigkeit. Daher ist dieses Konzept geeignet, Fehler in der Krankenversorgung und auch schwere vermeidbare unerwünschte Ereignisse zu vermeiden.
- 4. Umsetzung oder Grad der Implementierung:** Das hier vorgestellte Konzept wurde 2015/2016 vollständig umgesetzt und steht nun mit Unterstützung des Vorstands als Programm für 2017/2018 vor seiner konsequenten Weiterführung.
Es ist außerdem problemlos möglich wesentliche Aspekte des Konzeptes auch auf andere Bereiche oder Kliniken zu übertragen und die Mechanismen zu nutzen, die am Universitätsklinikum Münster zum tragen kommen: **Motivation durch Identifikation**
- 5. Evaluation bzw. wissenschaftliche Stringenz:** Für eine Standortbestimmung und um Effekte der laufenden Schulungen und des einsetzenden Kulturwandels zu dokumentieren, wurde das Institut für Patientensicherheit Bonn unter der Leitung von Prof. Dr. Tanja Manser beauftragt, das Projekt „Mit Sicherheit“ im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung zu evaluieren (prä-post Design).